Illustrierter
Film-Kurier

# Fräulein Winnetou

# Fräulein Winnetou

**Regie: William A. Seiter**

Produktionsleitung: Darryl F. Zanuck / Manuskript: Robert Ellis
Photographie: Arthur Miller, A. S. C. / Bauten: Thomas Little
Ton: E. Clayton Ward, Roger Heman
Musikalische Leitung: Louis Silvers

Darsteller

| | |
|---|---|
| Susanna | Shirley Temple |
| Monty (Leutnant Angus Montague) | Randolph Scott |
| Vicky Standing | Margaret Lockwood |
| Der „Kleine Häuptling" | Martin Good Rider |
| Pat O'Hannegan | J. Farrel MacDonald |
| Oberst Andrew Standing | Moroni Olsen |
| Harlan Chambers, Ingenieur | Lester Mathews |
| Randall | Leyland Hodgson |
| Arzt | Herbert Evans |
| Sergeant MacGregor | Charles Irwin |
| Korporal Piggott | John Sutton |

**Verleih: DEUTSCHE FOX-FILM A. G.**

Der Film führt uns ein halbes Jahrhundert zurück in die Tage
Sie hatten schwere Kämpfe zu bestehen, Kämpfe mit der u
des weißen Mannes mit scheelen Blicken verfolgten. — Auf seir
Reste eines Lagers gestoßen: die Insassen des Lagers sind ermordet,
Susanna, und Monty bringt das Kind, das sich rasch an ihn ansc
fall wiegt um so schwerer, als die Indianer noch einen zweiten Angr
Pferde gestohlen haben. — Am Abend dieses ereignisreichen Ta
Besuch bei ihm weilt, ein kleines Fest, und hier macht Monty die
nachblickt, als er auf Befehl Standings ausreitet, den Häuptlin
ratsamer, mit den Indianern zu verhandeln, anstatt die Regie
Aufstand der Rothäute zur Folge hätte. Der „Große Adler"
nem Sohn, dem „Kleinen Häupling", begleitet, der als
des von den Indianern gegebenen Versprechens auf d
wird. Susanna und der „Kleine Häupling" fre
an, wenn es auch eine Zeit dauert, da Su
weiteres in die Rolle einer Indianerque
einem Ausritt werden die Beiden
schweren Zwischenfalls. Der Indic
handelt mit den Weißen
Pferden an die Bahn.
in den Pferden ihre gest

ühne Männer die Eisenbahn zum Pazifik vorwärts trieben.
ehenen Natur und mit den Indianern, die das Vordringen
eife ist Inspektor Monty von der berittenen Polizei auf die
gen verbrannt worden. Die einzige Überlebende ist die kleine
zur Polizeistation, wo es vorläufig bleiben soll. Der Über-
die Bahnarbeiter unternommen und dabei zwanzig wertvolle
ht Oberst Standing zu Ehren seiner Tochter Vicky, die zu
ntschaft der reizenden jungen Dame, die ihm bewundernd
ßer Adler" herbeizuholen. Denn der Oberst hält es für
ruppen zu alarmieren, was seiner Meinung nach nur einen
n. Er wird von sei-
für die Einhaltung
on zurückgelassen
sich miteinander
sich nicht ohne
en will. – Bei
eines folgen-
Wolf Pelt" ver-
en Verkauf von
ißen erkennen
Tiere wieder.

Es kommt zu einem heftigen Streit und einer Schlägerei. Der Leiter des Bahnbaues, Chambers, droht den Indianern, mit Regierungstruppen gegen sie vorzugehen. Oberst Standing ist empört über die undiplomatische Drohung Chambers. Was er voraussieht, trifft ein: Die Indianer fassen diese Drohung als wirkliche Kriegserklärung der Weißen auf. Sie stecken die Eisenbahnbrücke in Brand und überfallen die Polizeistation. Im allgemeinen Durcheinander gelingt es dem „Kleinen Häuptling", von der Station zu entfliehen. Zwei Männer der Polizeistation führen die Indianer als Gefangene mit sich – der eine ist Monty, den anderen entlassen sie mit einer Botschaft an Standing. Er meldet, der „Große Adler" habe den Tod des Gefangenen beschlossen, falls die Bahngesellschaft nicht innerhalb zweier Tage ihre Leute zurückziehe.

Oberst Standing zieht mit einem kleinen Trupp Leute zu Montys Rettung aus. Beim Nahen der Weißen erteilt der „Große Adler" den Befehl, Monty zur Exekution zu führen. Susanna, die

ich eigenhändig zur Rettung Montys
uf den Weg gemacht hatte, kann ihn
m letzten Augenblick vor dem siche-
en Tode bewahren. Es ist ihr ge-
ungen, bis zum „Großen Adler" vor-
udringen und unterstützt von ihrem
Freund, dem „Kleinen Häuptling", kann
ie Wolf Pelt als den wahren Schuldigen
n den Zwischenfällen entlarven. Als
tanding mit seiner Truppe eintrifft, ist
er Frieden zwischen den Weißen und
en Rothäuten bereits wiederhergestellt;
ur Besiegelung macht die Fri denspfeife
ie Runde — wobei auch Susanna mit-
un muß.

Nr. 3031
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig